

## **GRABBE – NACHRICHTEN NR. 48**

**Informationen aus der Schule – für die Schule – Dezember 2014**

aktuell im Internet: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

### **Vorwort**

Das Jahr ist wieder einmal wie im Fluge vergangen, auch die Adventszeit neigt sich langsam dem Ende zu, das Weihnachtsfest rückt näher. Die wohl verdienten Weihnachtsferien sind fast erreicht. Wir haben versucht, der Hektik der Vorweihnachtszeit mit einigen Angeboten zur Besinnung zu begegnen. Die Kinder der 5. und 6. Klassen haben sich in einer schönen Adventsfeier mit ihren kreativen Beiträgen auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt. Zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier haben sich die pensionierten Kolleginnen und Kollegen im Lehrerzimmer getroffen. Das Weihnachtskonzert der verschiedenen Ensembles der Schule in der Erlöserkirche am Markt war eine wunderschöne und stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnach-

ten. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien wird erstmals ein Weihnachtlicher Schulgottesdienst für die gesamte Schulgemeinde in der Erlöserkirche angeboten. Und das Ergebnis der von der SV organisierten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zugunsten der Detmolder Tafel hat uns allen bewusst gemacht, dass viele Mitbürger dieser Stadt auch unserer Unterstützung bedürfen.

Wir wünschen allen Grabbianern in ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, schöne Weihnachtsferien und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die Redaktion: Steven Förster, Gerd Hüls, Werner Klapproth, Beate Nowak

### **Personalia**

Die am Grabbe-Gymnasium zum 1. Februar 2015 ausgeschriebene Lehrerstelle mit dem Erstfach Kunst oder Latein ist vor wenigen Tagen besetzt worden. Nach Abschluss des schulscharfen Auswahlverfahrens hat **Frau Wiedemeier** (Kunst, Pädagogik) ein Einstellungsangebot erhalten und angenommen. Wir freuen uns, dass sich damit die (zu) kleine Fachschaft Kunst zum 2. Halbjahr hat verstärken können. Unserer neuen Kollegin wünschen wir einen guten Start in ihre erste Lehrerstelle.

Am 1. November haben zwei Referendarinnen ihren Dienst am Grabbe-Gymnasium aufgenommen, **Frau Knüppel** (Latein, Spanisch) und **Frau Ridderbusch** (Mathematik, Biologie). Im zweiten Halbjahr erteilen sie selbstständig bedarfsdeckenden Unterricht (BDU).

Wir wünschen allen „Neuen“ viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns, dass am Grab-

be-Gymnasium auch im zweiten Halbjahr dieses Schuljahres und damit im vierten Halbjahr hintereinander der Unterricht in der Unter- und Mittelstufe vollständig erteilt werden kann, es fällt kein Unterricht geplant aus bzw. es wird kein Unterricht gekürzt – eine stolze Bilanz!

Damit wird allerdings für unsere Schülerinnen und Schüler die Belastung durch G8 deutlicher spürbar als andernorts, denn die erhöhten Wochenstundenzahlen als Folge der Schulzeitverkürzung in G8 werden auch wirklich unterrichtet.

Ergebnis eines Gedankenaustauschs mit den Pflegschaftsvorsitzenden und Stellvertretern der 5. und 6. Klassen mit der Schulleitung: die Stundentafeln der Klassen 5-7 werden auf Möglichkeiten der Abschwächung der Belastungsspitzen überprüft, das Kollegium wird erneut über Menge und Verteilung der Hausaufgaben beraten, ein überarbeiteter Zeitrahmenplan für die Mittagsstunden soll die Belegung von Förderkursen und Hausaufgabenbetreuung sicherstellen.

## Vertretungskonzept startet erfolgreich

Die Zielsetzung unseres Vertretungskonzeptes war zum einen eine noch **effektivere Nutzung der Lernzeit** in Vertretungsstunden und zum anderen die **Förderung des selbstständigen Lernens und der Kooperationsfähigkeit** der Schülerinnen und Schüler. Dass diese Ziele mit dem Konzept tatsächlich umgesetzt werden, kann aus den Evaluationsergebnissen abgeleitet werden:

Sowohl die Rückmeldungen von den 50 Lehrern als auch die der über 100 Schülern belegen, dass die Vertretungslehrer zum größten Teil **mit zum ausfallenden Fach passenden Materialien**, die in den meisten Fällen **direkt an die laufende Unterrichtsreihe angebunden** sind, ausgestattet sind. Den **Schwierigkeitsgrad** der Aufgaben schätzt die Mehrheit der Schüler als angemessen

ein; der **Aufgabenumfang** wird z.T. als zu hoch eingeschätzt (30%).

Hier ist eine Korrelation mit der Konzentrationszeit festzustellen, hier sind sich Lehrer und Schüler recht einig: 70% der Lehrer bescheinigen ein **konzentriertes Arbeiten** im Umfang von ca. 30 Minuten, bei den Schülern sind es etwa 60%, die diese Zeitangabe bestätigen.

Die Einschätzung der Lehrer bezüglich der selbstständigen und **bereitwilligen Bearbeitung** der Aufgaben innerhalb der Vertretungsstunden ist durchaus positiv: 70% bescheinigten den Schülern im Allgemeinen eine gute Arbeitshaltung; dies spiegelt sich auch in der Selbsteinschätzung der Schüler wider.

## Praxissemester am Grabbe-Gymnasium

Das neue Jahr bringt für das Grabbe-Gymnasium gleich eine neue Herausforderung mit sich: Ab Februar 2015 werden bei uns erstmalig Praxissemesterstudierende der Universität Paderborn ausgebildet.

Das Praxissemester ist ein mit dem Lehrerausbildungsgesetz von 2009 eingeführtes neues Element der Lehrerausbildung. Es handelt sich um ein fünfmonatiges Schulpraktikum während des zweiten oder dritten Semesters im Masterstudiengang, das von Begleitveranstaltungen der Universität flankiert wird. Es soll den Studierenden besondere Lerngelegenheiten im Theorie-Praxis Kontext bieten und einen Prozess „forschenden Lernens“ anleiten, in dessen Rahmen sich die Studierenden mit Theorieansätzen, Praxisphänomenen und der eigenen Lehrerpersönlichkeit auseinandersetzen. Die Studierenden sollen zunächst schrittweise an das eigene Unterrichten herangeführt werden und dann in der Regel zwei Unterrichtsvorhaben in ih-

ren Fächern planen, durchführen und auswerten. Anders als unsere Referendarinnen und Referendare werden sie keinen eigenverantwortlichen Unterricht geben, sondern Unterrichtsphasen, -stunden und -sequenzen im Unterricht ihrer Mentorinnen und Mentoren übernehmen.

Eine Besonderheit im Vergleich zu den anderen Praxisphasen im Lehramtsstudium ist, dass neben Universität und Schule auch die Ausbilder an den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung an der Betreuung der Studierenden beteiligt sind, die auch das abschließende Bilanz- und Perspektivgespräch durchführen.

Die Zahl der Praxissemesterstudierenden wird im ersten Durchgang noch sehr überschaubar sein; in Zukunft ist mit bis zu fünf Studierenden pro Halbjahr zu rechnen, die zusätzlich zu unseren Referendarinnen und Referendaren und den übrigen Praktikantinnen und Praktikanten am Grabbe ausgebildet werden.

## Nach der Spende ist vor der Spende – Neues von der SV

Nach der großartigen Resonanz für den Spendenlauf des ghanaischen Kinderdorfes hat sich eure Schülervvertretung wieder mit der alljährlichen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beschäftigt. Auch in diesem Jahr sind wir auf eure mit Liebe verpackten Aufmerksamkeiten angewiesen – und nicht nur wir, sondern vor allem die bedürftigen Menschen, denen ihr mit eurem Karton ein Lächeln herbeizaubern könnt. Damit noch mehr auf die Qualität der Präsente geachtet werden kann,

ist ab diesem Jahr nicht mehr die Quantität entscheidend. Folglich gibt es keinen Preis mehr für die meisten Schuhkartons. Für uns ist doch gerade in der Weihnachtszeit das Schenken um seiner selbst willen das wärmende Erlebnis, welches kein Pokal aus kaltem Metall auch nur ansatzweise nachzeichnen kann. Wir wünschen Euch fröhliche Weihnachten und bedanken uns ganz herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern.

Eure Schülervvertretung

## Suchtprävention am Grabbe-Gymnasium

Drogen- und Suchtprobleme, so etwas gibt es doch nicht am Grabbe-Gymnasium. Oder wohlmöglich doch? Sucht ist kein Randproblem unserer Gesellschaft, sondern betrifft auf unterschiedlichste Arten im Schnitt 4 bis 5% der deutschen Bevölkerung. (Und das, nach dem Bundesministerium für Gesundheit, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch.) Dem Elternwunsch entsprechend hat sich Anfang des Schuljahres am Grabbe-Gymnasium eine AG Suchtprävention aus interessierten Lehrer(innen) in Zusammenarbeit mit der SV gebildet. Schulrechtliche Grundlagen zum Thema konnten von der AG zügig erarbeitet werden, aber schon beim Definieren des Begriffs *Sucht* wurde die Komplexität deutlich: Sucht beschreibt neben der Gesamtheit von riskanten, missbräuchlichen und abhängigen Verhaltensweisen in Bezug auf Suchtmittel (legale wie illegale) auch nichtstoffgebundene Verhaltensweisen wie beispielsweise Essstörungen und Onlineabhängigkeit. Unsicherheit machte sich in der Arbeitsgruppe Suchtprävention breit. Wie soll dieses riesige Themengebiet für Schüler(innen), Eltern und Kolleg(inn)en aufgearbeitet werden, ohne dass wir das nötige Fachwissen haben? Wir suchten professionelle Unterstützung und konnten bereits am 28.10. Dietrich Höcker, den Vorstand der Drogenberatung e.V. in

Lippe am Grabbe-Gymnasium begrüßen. Er konnte mit seinem enormen Wissen und seiner netten Art beruhigen: *Verhältnisprävention* sei das Stichwort. Ein zu viel an Suchtprophylaxe könne die Neugier wecken und somit gegenteilige Wirkung haben. Vielmehr solle sich das Grabbe-Gymnasium darüber klar werden, was es für die Persönlichkeitsstärkung, die Förderung von Sozialkompetenzen und das Klassenklima schon macht. DAS sei eine der besten Strategien gegen Sucht! Des Weiteren wies er auf die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ hin, die ab dem 13.11. mit vielfältigen Angeboten liefen und bot an ggfs. auch für eine Informationsveranstaltung von Eltern zur Verfügung zu stehen.

Des Weiteren wies er darauf hin, dass Schüler(innen) oder Eltern mit Beratungsbedarf sich jederzeit an die Drogenberatung e.V. in Lippe wenden können. Eine fachmännische Beratung kann auch anonym per Email erfolgen. Gerne werden natürlich auch Schüler(innen) beraten, die sich Sorgen um möglicherweise betroffene Freunde machen.

Für die Schüler(innen) des Grabbe-Gymnasiums wurden zudem im SLZ eine größere Sammlung Jugendliteratur mit dem Thema Sucht zum Ausleihen und Schmökern bereitgestellt.

## Neues Kurstableau im Wahlpflichtbereich

Ab dem Schuljahr 2015/16 werden die dann 8. Klassen nach einer neuen Stundentafel unterrichtet. Unsere Kunst- und Musikklassen erhalten dann wieder durchgängig von Klasse 5 bis 9 Unterricht in ihrem Profulfach. Damit sind die früheren Wahlpflichtkurse Kunst und Musik entbehrlich (vgl. Grabbe-Nachrichten Nr. 46). Die Schulgemeinschaft war aufgefordert, Vorschläge für ersetzende Wahlpflichtkurse in Jahrgangsstufe 8 und 9 zu machen.

Die daraus entwickelten neuen Kursangebote fanden in den Mitbestimmungsgremien der Schule eine so ausgeglichene Akzeptanz, dass den Schülerinnen und Schülern der aktuell 7. Klassen - neben den bisherigen drei Kursen Französisch als 3.

Fremdsprache, Naturwissenschaften und Mathematik/Informatik - ab dem kommenden Schuljahr vier weitere neue Kurse angeboten werden:

- Kunst und Design in der digitalen Welt
- Gesellschaftswissenschaften im Zeichen der Rose
- Liebe inszenieren: Deutsch und Musik
- Soziales Lernen und Wege der Identität

Es stehen im Frühjahr 2015 damit sieben Kurse zur Wahl. In einer Veranstaltung zum Wahlpflichtunterricht für die Eltern und ihre Kinder in den 7. Klassen wird am Montag, dem 16. März 2015, 19.30 Uhr genauer über die Kurse informiert.

Nach Auswertung der Wahlen wird rechtzeitig entschieden, welche Kurse eingerichtet werden.

## Beurlaubungsantrag

Es ist selbstverständlich, dass ein Arbeitnehmer **vor** seinem Fehlen aus einem vorhersehbaren Grund und frühestmöglich einen Urlaubsantrag stellen muss. Dieser Grundsatz gilt auch in der Schule! **Von einzelnen Unterrichtsstunden** darf der betroffene Fachlehrer beurlauben. Für einen

Antrag auf Beurlaubung von **bis zu zwei Tagen im Vierteljahr** ist die Klassen- bzw. Jahrgangsstufenleitung zuständig. **Beurlaubungen vor und nach Ferien** darf nur die Schulleitung genehmigen; das gilt auch für Bewegliche Ferientage.

## Entwicklung eines Fortbildungskonzepts und -plans

Fortbildungen für Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen, Schüler und Eltern gehören selbstverständlich zum Programm einer Schule. Eine effektive, schul- und bedarfsangepasste Fortbildungsarbeit bedarf allerdings einer systematischen Erfassung regelmäßiger Fortbildungen sowie kontinuierlicher Bedarfsabfragen. Zu diesem Zweck hat die Fortbildungsbeauftragte am Grabbe-Gymnasium, Frau Nowak, folgende Grundlagen für einen Fortbildungsplan am Grabbe-Gymnasium entwickelt:

1. Der Fortbildungsplan umfasst sowohl die *regelmäßigen*, als auch die jeweils für das anstehende Schuljahr *aktuell geplanten* Fortbildungen.
2. Fortbildungen sind für *alle Mitglieder der Schulgemeinde* ausgewiesen, also für das *Kollegium*, die *Eltern* und die *Schülerinnen und Schüler*.
3. Der *aktuelle Fortbildungsbedarf* wird *regelmäßiger Tagesordnungspunkt* in den entsprechenden

Gremien (Fachkonferenzen, Klassenpflegschaftssitzungen, SV...)

4. Neben den aktuell geplanten Fortbildungen, die sich eher auf ein „Kollektiv“ beziehen, können selbstverständlich weiterhin *individuelle Fortbildungen* genutzt werden, deren Ergebnisse in den jeweiligen Gremien weitervermittelt werden.

Um diese Grundsätze umzusetzen, läuft inzwischen die schriftliche Abfrage nach regelmäßig stattfindenden Fortbildungen. Der Tagesordnungspunkt „Fortbildungsbedarf“ ist für die Fachkonferenzen bereits gesetzt. Informiert sind auch die SV und die Vertreterinnen der Elternschaft Frau Stahlberg und Frau Berlin, die entsprechende Gesprächsthemen in Schüler- und Elternversammlung initiieren werden.

## Schulpartnerschaft mit Yad Vashem

Seit drei Monaten treffen sich wöchentlich etwa 30 Schülerinnen und Schüler, um in der Israel-AG den nächsten Austausch mit der Maccabim-Re'ut High School langfristig vorzubereiten. Die nunmehr fünfte Austauschbegegnung 2015/2016 wird u.a. vorbereitet mit Hilfe von Unterrichtsmaterialien der Internationalen Schule für Holocaust-Studien in Yad Vashem. Der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem ist alljährlich zentraler Programm-

punkt und für unsere Schülerinnen und Schüler eine besonders prägende Erfahrung. Die gute Kooperation zwischen Yad Vashem und dem Grabbe-Gymnasium wird am Donnerstag, dem 26. März 2015 um 17 Uhr durch die offizielle Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde besiegelt. Jährliche gemeinsame Projekte sollen zukünftig Ausdruck der fruchtbaren Zusammenarbeit sein. Arn, Col, Cor, Foe, Hil, Let, Tot

## Neue Lehrpläne für die Oberstufe

Für die Jahrgangsstufe 11 und 12 sollen in diesem Schuljahr neue kompetenzorientierte Lehrpläne von uns entwickelt werden. Wie im letzten Schuljahr werden wir dazu an einem pädagogischen Tag ein schulinternes Curriculum für jedes Fach entwerfen. Dazu werden wir auch unsere Erfahrungen

mit dem kompetenzorientierten Unterricht in der Stufe 10 evaluieren, um die Curricula optimal aufeinander abzustimmen. Vorbehaltlich einer Zustimmung der Schulkonferenz wird der pädagogische Tag am 18. März 2015 stattfinden.

## Safer Internet Day 2015

Am 10. Februar 2015 ist offizieller internationaler Safer Internet Day! Computer und Internet sind aus unserem, aber erst recht aus dem Leben unserer SchülerInnen nicht mehr wegzudenken – die Förderung der Medienkompetenz nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Daher veranstaltet die Fachschaft Informatik auch im kommenden Jahr verschiedene Workshops für die Klassen 5-7

zu Themen wie „Sicher Surfen im Internet“, „Meine Daten und ich“ und „Keine Freunde ohne Internet?!“. Unterstützt durch die SchülerInnen der Oberstufen-Kurse und Medienpädagogin Frau Schattenfroh wird so am 10. und 11. Februar ein buntes Workshop-Angebot mit anschließendem Elternabend stattfinden, zu dem wir herzlich einladen!

## Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14  
Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: [grabbe-gymnasium@schule-detmold.de](mailto:grabbe-gymnasium@schule-detmold.de) - **HOME PAGE**: [www.grabbe-gymnasium.de](http://www.grabbe-gymnasium.de)

Auflage: 1150 - Redaktionsschluss: 09.12.2014 – Druck: Copycenter Detmold